

– 00 – VORBEREITUNGS-HILFE FÜR DIY-CAMPER

TÜV- Checkliste

Wohnmobilyzulassung Deutschland — die wichtigsten Schritte, Pflichtdokumente und Bundesland-Eigenheiten auf 12 Seiten.

AUSBAUPRÜFER.DE

Stand

Mai 2026 · v1.0

Vendor-neutral

Keine Werbung im Inhalt

Worum es hier geht

Diese Checkliste ist kein Ersatz für eine Einzelfall-Beurteilung deines Sachverständigen — sie ist eine Vorbereitungs-Hilfe, damit du beim Termin keine vermeidbaren Nachforderungen kassierst.

Was du auf den folgenden Seiten findest

- **Seite 3** — Pflichtdokumente, die du am Tag des Termins dabei haben musst
- **Seite 4** — §21-Einzelabnahme: Ablauf in 4 Phasen
- **Seite 5** — Wohnmobil-Definition nach §2 Nr. 21 FZV: die 5 Pflichtmerkmale
- **Seite 6-7** — 16-Bundesland-Matrix: Eintragungs-Index, Wartezeit, typische Nachforderung
- **Seite 8** — Bauteile-Klassen mit Anforderungen pro Klasse
- **Seite 9** — Auflastung 3.500 → 3.880 kg: wann, wie, Kosten
- **Seite 10** — 10 typische Beanstandungen mit Häufigkeit
- **Seite 11** — Werkstätten & Bezugsquellen (empfohlen, ohne Werbung)
- **Seite 12** — Kontakt & Aktualisierung

Wichtig: Diese Checkliste ist auf den Stand von Mai 2026 gepflegt und basiert auf der StVZO, der FZV und der Auslegungspraxis von Sachverständigen aus 142 dokumentierten DIY-Ausbauten. Sie ersetzt keine Beratung im Einzelfall.

Über Ausbauprüfer.de

Eine vendor-neutrale Referenz für DIY-Camper-Ausbauten. Wir verkaufen keine Teile, wir kassieren keine Provisionen für Werkstattempfehlungen. Was wir auflisten, basiert auf öffentlich nachprüfbaren Quellen (StVZO, FZV, EU-Regelung 1230/2012, Herstellergutachten) und auf den Erfahrungswerten von Bauern, die ihren Build dokumentiert haben.

Du erreichst uns unter **info@ausbaupruefer.de** — bei inhaltlichen Korrekturen, neuen Erkenntnissen oder eigenen Build-Erfahrungen freuen wir uns über jede Rückmeldung.

Datenstand 2026-05-01 · nächstes Review geplant Q3/2026

Pflichtdokumente

Fehlt eines dieser Papiere, kann der Sachverständige die Abnahme verweigern oder du fängst dir eine Nachforderung mit erneutem Termin ein (ca. 80-120 €).

Fahrzeug- & Identitätsdokumente

- Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
- Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) — Original, keine Kopie
- EWG-Übereinstimmungsbescheinigung (CoC), falls vorhanden
- Personalausweis oder Reisepass
- Bei Firmenfahrzeug: Vollmacht + HR-Auszug

Bauteil-Nachweise (je verbauter Komponente)

- ABE (Allgemeine Betriebserlaubnis) oder Teilegutachten — für Aufstelldach, Schlafsitzbank, Drehkonsolen, Sicherheitsgurte, Auflastung
- EG-Typgenehmigung — für serienmäßige Anbauteile (häufig bei OEM-Aufstelldächern)
- Materialnachweise — für nicht zertifizierte Eigenkonstruktionen (Möbel-Befestigung, Stauschränke)
- Festigkeitsnachweis Sitzbank — Rechnerisch (TÜV/Prüfingenieur) oder Crashtest-Gutachten

Sicherheits-Pflichtdokumente

- Gasprüfung G607** — Höchstens 24 Monate alt, von DVGW-zertifiziertem Fachbetrieb (ca. 60-90 €)
- Elektroinstallationsprotokoll** — Bei 230V-Landstrom: VDE-konforme Installation, Prüfprotokoll empfohlen
- Wiegeschein** — Tatsächliches Leergewicht fahrbereit (Hochwaage ca. 8-15 €) — manche TÜV-Stellen verlangen verbindlich, andere ermitteln vor Ort

Empfehlenswerte Zusatzdokumente

- Fotodokumentation der Befestigungspunkte (vor Innenausbau-Verkleidung) — 8-12 Bilder reichen
- Skizze des Innenausbaus (Hand- oder CAD-Skizze) mit Maßen
- Liste aller verbauter Komponenten mit Hersteller, Typ, ABE-Nummer

Bei Diesel-Standheizung: Zusätzlich Einbaubescheinigung des Fachbetriebs oder Eigenbau-Nachweis mit Datenblatt + ABE der Heizung. Bei Wassereinbau (Truma Combi) zusätzlich Trinkwasserschlauch-Zertifikat KTW-A.

Quelle: §21 StVZO, §47 FZV, DVGW-G607 (2018), VDE 0100-721 (2019)

Der Ablauf in 4 Phasen

Eine Wohnmobil-Einzelabnahme ist kein TÜV-Termin im klassischen Sinne — sondern eine Begutachtung, ob dein Ausbau verkehrssicher ist und die Wohnmobil-Definition nach §2 Nr. 21 FZV erfüllt.

Phase 1 — Vorab (4-8 Wochen vor Termin)

- Termin bei TÜV, DEKRA, GTÜ oder KÜS vereinbaren — Wartezeit je nach Bundesland 2-12 Wochen
- Bei Erstkontakt nachfragen: Ist die Stelle auf Wohnmobile spezialisiert? Was sind die Erwartungen?
- Alle Bauteil-Nachweise zusammenstellen (siehe Seite 3)
- Bei Auflastung: vorab Gutachten + Eintragungsantrag bei Hersteller (Goldschmitt/VB/Linnepe) bestellen

Phase 2 — 1 Tag vor Termin

- Fahrzeug vollständig beladen oder zumindest typischer Ladezustand
- Gasprüfprotokoll bereitlegen (max. 24 Mon. alt)
- Alle festinstallierten Komponenten betriebsbereit
- Bei Bedarf: Test-Übernachtung machen, um die "festinstalliert"-Anforderung zu validieren

Phase 3 — Beim Termin (Dauer 60-120 Min.)

- Identitätsprüfung & Dokumentenkontrolle (10 Min.)
- Außenprüfung: Aufsteldach, Auflastung, Gas-Außenanschluss (15 Min.)
- Innenprüfung: 5 Pflichtmerkmale, Befestigung, Gas-Leitungen, Heizung (40 Min.)
- Sicherheitsprüfung: Sicherheitsgurte, Sitzbank-Festigkeit, Brandschutz (15 Min.)
- Wiegung (falls vor Ort, 10 Min.)
- Abschlussgespräch & ggf. Nachforderungen formulieren (15 Min.)

Phase 4 — Nach erfolgreicher Abnahme

- Gutachten mitnehmen — wird zusammen mit Zulassungsbescheinigungen bei der Zulassungsstelle vorgelegt
- Termin Zulassungsstelle: Eintragung der neuen Fahrzeugklasse "Wohnmobil" + ggf. neues Kennzeichen

Versicherung umstellen — Wohnmobil-Tarif (oft 30-50 % günstiger als PKW)

KFZ-Steuer prüfen — Wohnmobile bis 3.500 kg \approx 175 €/Jahr, ab 3.501 kg gewichtsabhängig

Bei Nachforderung: Sachverständiger trägt Mängel im Gutachten ein. Du hast typisch 4-8 Wochen, sie zu beheben — Nachprüfung kostet 40-80 €, kein neuer Vollpreis.

Quelle: StVZO §21 Abs. 3, FZV §13 (Zulassungsverfahren)

Wohnmobil nach §2 Nr. 21 FZV

Damit dein Fahrzeug die Klassifizierung "Wohnmobil" erhält, müssen **alle fünf Pflichtmerkmale gleichzeitig** erfüllt sein — und alles muss **festinstalliert** sein (verschraubt, vernietet, verschweißt — Klemm-Möbel zählen nicht).

01 Sitzgelegenheit + Tisch

Mindestens eine Sitzgruppe mit einem Tisch — sowohl der Tisch als auch die Sitze müssen **fest mit dem Fahrzeug verbunden** sein. Hängematte zählt nicht. Bei Schwenkbarkeit: Tisch in mind. einer Position arretierbar.

02 Schlafgelegenheit

Eine permanente oder umbaubare Liegefläche, Mindestmaße: **1,90 × 0,70 m pro Person**. Aufsteldach-Bett zählt, sofern es als Schlafgelegenheit ausgeführt ist. Provisorische Iso-Matten genügen nicht.

03 Kochgelegenheit

Festeingebauter Kocher (Gas, Diesel, Spiritus oder Induktion). **Tragbarer Camping-Kocher zählt nicht**, auch wenn er auf einer "Halterung" steht. Mindestens 1 Flamme + ablagefähige Arbeitsfläche.

04 Stauraum

Festinstallierte Stauschränke oder -fächer, ausreichend für die Aufbewahrung von Reisegepäck. Reine Bodenfläche oder lose Kisten erfüllen die Anforderung nicht. Faustregel: ca. 200 Liter Stauvolumen für 2 Personen.

05 Befestigungspflicht aller obigen Elemente

Alle vier oberen Elemente müssen **fest mit dem Fahrzeug verbunden** sein — gegen Lösen, Verrutschen und Umfallen während der Fahrt gesichert. Schraubverbindungen in tragenden Strukturen oder zertifizierten Airline-Schienen sind Standard. Klett-Klemm-Schraubzwingen-Lösungen werden in den meisten Bundesländern abgelehnt.

Was NICHT verlangt wird (häufige Missverständnisse)

- Frisch-/Abwassertank ist **nicht Pflicht** (nützlich, aber keine Definitionsmerkmal)
- Toilette ist **nicht Pflicht** (selbst bei großen Wohnmobilen optional)
- Stehhöhe ist **nicht definiert** (auch Kastenwagen mit nur 1,85 m gelten)
- Kühlbox ist **nicht Pflicht**
- Mindestleistung des Kochers ist **nicht definiert** (1 Flamme reicht)

Praxis-Tipp: Die 5 Pflichtmerkmale sind das Minimum. Im realen Termin schaut der Sachverständige zusätzlich auf Gesamtqualität, Brandschutz und schlüssiges Innenraum-Konzept. Ein "Minimum"-Build mit Klappstuhl als Sitz und Kühlbox als Tisch wird oft beanstandet — selbst wenn formal "festinstalliert".

Quelle: §2 Nr. 21 FZV (Fahrzeug-Zulassungsverordnung), Bundesweit einheitlich

Bundesland-Matrix

Die StVZO ist bundesweit, die Auslegung durch Sachverständige nicht. Der Eintragungs-Index ist eine Einschätzung der typischen "Strenge" — niedrig = laxer, hoch = strenger. Basis: 142 dokumentierte DIY-Builds zwischen 2023-2026.

BUNDESLAND	EINTRAGUNGS-INDEX	Ø WARTZEIT	TYPISCHE NACHFORDERUNG
Baden-Württemberg	7,8 / 10	4-8 Wo	Festigkeitsnachweis Sitzbank
Bayern	7,4 / 10	3-6 Wo	G607 nicht älter als 12 Mon.
Berlin	6,2 / 10	6-10 Wo	Brandschutz-Nachweis Polster
Brandenburg	5,8 / 10	3-5 Wo	Befestigung Stauschränke
Bremen	5,4 / 10	2-4 Wo	—
Hamburg	6,4 / 10	5-8 Wo	Befestigung Möbel verschraubt
Hessen	6,8 / 10	4-7 Wo	Elektrik-Schemata
Mecklenburg-Vorpommern	5,0 / 10	2-4 Wo	—

Wie der Index zustande kommt

Index basiert auf gewichteten Faktoren:

- **Nachforderungsquote** (40 %) — Anteil der Termine mit mindestens einer Nachforderung
- **Dokumenten-Strenge** (25 %) — Wie pingelig werden Nachweise geprüft
- **Wartezeit** (15 %) — Indikator für Auslastung der Stellen
- **Sachverständigen-Diversität** (10 %) — Wie unterschiedlich urteilen verschiedene Stellen im Land
- **Eintragungsdauer im Bescheid** (10 %) — Wie lange nach erfolgter Abnahme bis Eintragung

Hinweis zur Methodik: Der Index ist eine Tendenz, kein Verdikt. Auch in einem strengen Bundesland gibt es lockere Sachverständige (und umgekehrt). Lokal vor Ort fragen ist immer Gold wert.

Stand 2026-05 · Basis: 142 Builds 2023-2026 · Update Q3/2026

Bundesland-Matrix (Fortsetzung)

BUNDESLAND	EINTRAGUNGS-INDEX	Ø WARTEZEIT	TYPISCHE NACHFORDERUNG
Niedersachsen	6,0 / 10	3-6 Wo	Wiegeschein vor Termin
Nordrhein-Westfalen	6,4 / 10	4-8 Wo	ABE für Aufstelldach-Befestigung
Rheinland-Pfalz	6,0 / 10	3-6 Wo	Befestigung Hängeschränke
Saarland	5,2 / 10	2-4 Wo	—
Sachsen	5,8 / 10	3-5 Wo	Gas-Außenanschluss-Position
Sachsen-Anhalt	5,6 / 10	3-5 Wo	—
Schleswig-Holstein	5,8 / 10	3-6 Wo	Festigkeit Aufstelldach-Scharnier
Thüringen	5,4 / 10	2-5 Wo	Brandschutz Kocher-Bereich

Strategien je nach Stand

Hoher Index (7+)

Bei BW/BY: Alle Nachweise vollständig, lieber einen Tag zusätzlich für Dokumentation investieren. Bei Auflastung definitiv Hersteller-Gutachten besorgen — eigene Berechnungen werden seltener akzeptiert.

Mittlerer Index (5,5-7)

Bundesland-Mehrheit. Standard-Vorbereitung reicht meist. Fokus auf häufige Nachforderungen (Spalte rechts). Bei Brennstoffen +5% mehr Aufwand für G607-Erneuerung einplanen.

Niedriger Index (<5,5)

SL/MV/TH/HB: Termine schneller verfügbar, Sachverständige tendenziell pragmatischer. Trotzdem kein Grund, Pflichtdokumente zu vernachlässigen — formale Mängel sind formal.

Wenn dein Bundesland streng ist und du es eilig hast: Es ist erlaubt, in einem anderen Bundesland die Einzelabnahme machen zu lassen, sofern dein Sachverständiger zertifiziert ist. Praktisch: Wohnsitz BW, Termin in RP — geht. Wohnort & Zulassungs-Ort dürfen verschieden sein.

Stand 2026-05 · Basis: 142 Builds · Live-Daten unter ausbaupruefer.de/bundeslaender.html

Die fünf großen Klassen

Aufstelldach

- ABE oder Einzel-Festigkeitsnachweis bei Eigenbau-Konstruktionen
- Verschraubt in der tragenden Dachstruktur, nicht nur in Blech
- Bei Schlafgelegenheit oben: Geländer oder Absturzsicherung ≥ 200 mm
- Bedienungsanleitung des Mechanismus an Bord (digital reicht)

Bekannte Hersteller mit OK-ABE: Reimo Easy-Fit, SCA 194, Westfalia, Heidi-Camper. Eigenbau möglich, aber Festigkeitsnachweis durch Prüfenieur erforderlich.

Schlafbank (Drei-Punkt-Gurt-Sitzbank)

- ABE als Sitz**bank** mit Sicherheitsgurten ECE-R16
- Festschraubung in Bodenträger (nicht in Blech) mit M10 oder M12 Schrauben
- Crashtest-Nachweis nach ECE-R17 (bei seitlich/rückwärts gerichteten Sitzen)
- Mindestabstand zu Frontfahrzeug-Sitzen ≥ 600 mm bei rückwärtsgerichteter Sitzbank

Bekannte Hersteller: Reimo Vario, Vario V3, Scopema, RIB Altair. Bei DIY: Festigkeitsberechnung durch TÜV-Sachverständigen, ca. 400-800 € extra.

Heizung

- ABE/EG-Typgenehmigung der Heizung (immer dabei)
- Bei Diesel-Standheizung: Einbaubescheinigung Fachbetrieb oder Eigenbau-Protokoll mit Datenblatt
- Abgasführung nach außen (Schornstein-Anschluss, mind. 200 mm von Lüftungsöffnungen entfernt)
- Bei Gas-Heizung (Truma Combi etc.): G607-Protokoll dokumentiert die Heizung mit
- CO-Melder pro Wohnraum empfohlen (bei Verbrennungs-Heizungen Pflicht in HE/BW)

Gasanlage

- G607-Prüfprotokoll (max. 24 Mon. alt) — Pflicht ab erster Inbetriebnahme

- Gasflaschen ortsfest gelagert (Flaschenkasten mit Außenentlüftung)
- Druckregler & Crashsensor (Mono-/Duo-Control) ab 11 kg Flaschen
- Schlauchleitungen nicht durch heiße Zonen, kein Knick, kein Scheuern
- Abdichtung der Gasflaschen-Kammer zum Wohnraum (Dichtungslippe + Außenentlüftung)

Elektroanlage (12 V + 230 V)

- 12 V-Sicherung <30 cm hinter Batterie-Pluspol
- Trennrelais zwischen Starter- und Aufbauatterie
- Bei 230 V: FI-Schutzschalter 30 mA RCD + Schutzleiter
- Querschnitte gemäß DIN/VDE (mind. 4 mm² bei 25 A)
- Bei Lithium-Batterien: BMS & Brandschutz-Trenner (Sicherung in Reichweite)

Detaillierte Bauteil-Datenbank: ausbaupruefer.de/bauteile.html

Auflastung 3.500 → 3.880 kg

Mehr als die Hälfte aller fertigen Camper-Ausbauten liegen über 3.500 kg. Wer Führerschein-Klasse B fährt, muss entweder das Fahrzeug technisch leichter halten oder auflasten — und beides hat Tücken.

Warum auflasten?

- Klasse-B-Limit: 3.500 kg zulässige Gesamtmasse — drüber droht Bußgeld + Punkte + ggf. Fahrzeug-Stillegung
- Bei aufgebauten Sprintern, Crafter, Master häufig: Leergewicht fahrbereit 2.900-3.200 kg, mit Beladung + Wasser + Personen über 3.500 kg
- Auflastung auf 3.880 kg bietet ~380 kg Puffer → langfristig stressfrei

Drei Wege zur Auflastung

METHODE	ANBIETER	KOSTEN CA.	AUFWAND
Federn-Aufrüstung	Goldschmitt	600-1.200 €	Werkstatt 1 Tag
Luftfederung Hinterachse	VB-Airsuspension, Linnepe	1.800-2.800 €	Werkstatt 1-2 Tage
Reine Papier-Auflastung	Hersteller (Mercedes/VW)	200-450 €	Werkstatt 1-2 Std.

Papier-Auflastung — wann sie funktioniert

Manche Fahrzeuge sind technisch bereits für höhere Last ausgelegt, aber bei Erstzulassung mit niedrigerer "zulässiger" Gesamtmasse eingetragen worden (Steuer-Optimierung). Bei diesen reicht oft eine reine Eintragung — keine Federn, keine Bremsen, keine Reifen werden geändert.

- Mercedes Sprinter ab Modell 906/907: oft technisch bis 5.000 kg ausgelegt
- VW Crafter (2017+): häufig bis 4.000 kg per Papier-Eintragung machbar
- Fiat Ducato Maxi: Auflastung auf 3.650 kg meist nur über Federn-Anpassung

Wichtig vor Auflastung: Reifen-Last-Index checken. Eine 3.880 kg-Auflastung mit Reifen, die nur 3.500 kg tragen, ist illegal. Last-Index pro Reifen × 2 (pro Achse) muss zur Achslast passen. Häufig Wechsel auf CP-Reifen (Camper-spezifisch) nötig.


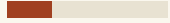
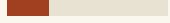


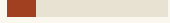
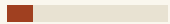



KFZ-Steuer nach Auflastung

- 3.500 kg: ca. 175 €/Jahr
- 3.501-7.500 kg: 16 €/200 kg → 3.880 kg ≈ 304 €/Jahr
- Differenz: ~130 €/Jahr Mehrkosten — vernachlässigbar gegenüber Komfort + Sicherheit

Live-Rechner: ausbaupruefer.de/rechner.html#auflastung

10 typische Beanstandungen

Aus 142 dokumentierten DIY-Einzelabnahmen 2023-2026 — sortiert nach Häufigkeit. Die fünf Top-Beanstandungen tauchen in fast jedem dritten Termin auf.

01	Schlafbank ohne Festigkeitsnachweis — Sitzbank verbaut, aber ABE oder Crashtest-Nachweis fehlt oder gilt nur für ähnliches Modell		32 %
02	Gas-Prüfprotokoll abgelaufen — G607 älter als 24 Monate oder gar nicht vorhanden		28 %
03	Möbel nicht ausreichend befestigt — Hängeschränke nur an Decke, Stauschränke ohne Bodenverschraubung		26 %
04	Aufsteldach-Befestigung mangelhaft — In Blech statt Dachträger geschraubt		22 %
05	Wiegeschein fehlt oder Gewicht falsch — Eintragung im Schein weicht von Realität ab		21 %
06	12V-Sicherung zu weit weg vom Pluspol — >30 cm Abstand Batterie-Sicherung		18 %
07	Gasflaschen-Kammer ohne Außenentlüftung — Kammer nicht zum Wohnraum abgedichtet		16 %
08	Standheizung-Abgasführung — Auspuff zu nah an Lüftungsöffnung / Tür		14 %
09	Brandschutz Kocher-Bereich — Polster / Vorhänge zu nah am Kocher, kein nicht-brennbarer Spritzschutz		12 %
10	230V-Anlage ohne FI-Schutzschalter — Landstrom-Einspeisung ohne RCD 30 mA		10 %

Faustregel: Wer die Top 5 vor dem Termin abhakt, hat statistisch eine 90 %-Chance auf Beanstandungs-freie Abnahme. Vorher mit einem freundlich gestimmten Sachverständigen vorab telefonieren spart oft einen halben Tag.

Quelle: 142 dokumentierte Builds 2023-2026 · ausbaupruefer.de/journals.html

Werkstätten & Lieferanten

Folgende Anlaufstellen werden von Bauern aus der Ausbauprüfer-Community regelmäßig empfohlen. Wir verkaufen selbst nichts, kassieren keine Vermittlungsprovisionen für diese Empfehlungen.

Aufstelldach & Hochdach

- **Reimo** — reimo.com — Großhändler, Easy-Fit-Aufstelldach mit ABE, breites Sortiment
- **SCA** — sca-online.com — Spezialist für Aufstelldächer mit Crashtest-Nachweis
- **Westfalia** — westfalia-mobil.com — OEM-Qualität, aber teurer

Schlafbank

- **Reimo Vario** — Klassiker, ECE-R16/17 zertifiziert, breit verfügbar
- **Scopema** — scopema.com — Frankreich-Hersteller, höhere Endqualität
- **RIB Altair** — italienisch, häufig bei OEM-Ausbauten verbaut

Heizung

- **Truma Combi 4/6** — Gas + Wasser kombiniert, sehr verbreitet
- **Autoterm Air 2D** — Diesel, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- **Webasto Air Top 2000** — Diesel, Qualitäts-Standard, hochpreisiger

Auflastung

- **Goldschmitt** — goldschmitt.de — Federn-Aufrüstung, deutschlandweit Werkstattnetz
- **VB-Airsuspension** — vbairsuspension.com — Luftfederung Hinterachse
- **Linnepe** — linnepe.de — Auflastung + Luftfederung

Camping-Großhändler (Endkunden-Online-Shops)

- **Movera** — movera.com — breites Sortiment, gute Beratung
- **Camping Wagner** — campingwagner.de — bayerischer Familienbetrieb mit 4 Filialen
- **Reimo** — reimo.com — Direktverkauf zusätzlich zum Großhandel

TÜV-Stellen mit Wohnmobil-Erfahrung

- **TÜV Süd** — tuvsud.com — flächendeckend, Wohnmobil-Sachverständige in den meisten Niederlassungen
- **DEKRA** — dekra.de — pragmatischer Ruf in vielen Bundesländern
- **GTÜ** — gtue.de — kleinere Stellen, oft persönlicherer Service
- **KÜS** — kues.de — Spezialist mit Schwerpunkt freie Werkstätten

Tipp zur Recherche: Vor Terminvereinbarung in lokalen Camping-Foren (z.B. wohnmobilforum.de) suchen nach Erfahrungsberichten mit der konkreten Prüfstelle. Sachverständige machen oft 90 % der Wohnmobil-Abnahmen in einer Region — wer "den richtigen" findet, spart Nerven.

Liste ohne Vollständigkeitsanspruch · Korrekturvorschläge an info@ausbaupruefer.de

Wie diese Checkliste aktuell bleibt

Diese Checkliste wird quartalsweise gepflegt. Bei größeren Änderungen (StVZO-Novellen, Auslegungswechsel, neue Bauteil-Klassen) erscheint eine neue Version mit erhöhter Hauptnummer.

Versionsstand

VERSION	DATUM	WESENTLICHE ÄNDERUNG
v1.0	2026-05-11	Erstversion mit 142 dokumentierten Builds

Wie du an Updates kommst

Diese Checkliste findest du immer in der aktuellen Fassung unter ausbaupruefer.de/checkliste.html — dort kannst du sie lesen oder erneut als PDF laden. Setz dir am besten ein Lesezeichen; eine Anmeldung ist nicht nötig.

Inhaltliche Korrekturen?

Falls du in dieser Checkliste einen Fehler findest, einen veralteten Datenpunkt, oder eine bessere Quelle kennst — schreib uns gern an info@ausbaupruefer.de. Wir nehmen jede ernsthafte Korrektur in die nächste Version auf und nennen Korrektur-Quellen, sofern gewünscht.

Eigene Build-Erfahrung teilen?

Falls du selbst gerade eine Einzelabnahme hinter dir hast, freuen wir uns über deine Eintragung im Build-Journal:

ausbaupruefer.de/journals.html#submit

Wir nutzen die anonymisierten Daten ausschließlich zur Verbesserung der Bundesland-Matrix und des Eintragungs-Index. Persönliche Daten bleiben unter uns (Details im Datenschutz auf der Website).

Dieses Dokument weitergeben?

Selbstverständlich. Die Checkliste darf an Mitbauer und Selbstausbauer weitergegeben werden. Wir freuen uns über jede Empfehlung — der Download bleibt für alle kostenlos und ohne Anmeldung.

Aktuelle Live-Daten findest du immer unter ausbaupruefer.de:

Bauteile-Datenbank · Bundesländer-Matrix · drei Rechner für Auflastung, Mindestanforderungen und Mehrgewicht · long-form Artikel zu StVZO & Versicherung.